

Infobrief

Vernetzungsstelle Kita- und Schulverpflegung Saarland

Ausgabe 2-2016 (Mai)



Gefördert durch:



SAARLAND



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Liebe Infobrief-Leser,

in der 2. Ausgabe 2016 des Infobriefs der Vernetzungsstelle Kita- und Schulverpflegung Saarland (VNS) finden Sie Informationen zum nächsten Zertifikatskurs Schulverpflegung sowie zur Befragung zur Schulverpflegung, die am 2.

Mai gestartet ist. Darüber hinaus informieren wir Sie über die Empfehlungen des saarländischen Wirtschaftsministeriums zur pauschalierten Abrechnung des Mittagessens für BuT-Empfänger. Wir haben auch wieder interessante Web-Funde für Sie zusammengetragen und kündigen anstehende Termine an.

Außerdem suchen wir weiterhin eine Studentin oder einen Studenten, die beziehungsweise der seine Abschlussarbeit über Fischabfälle in der Schulverpflegung im Saarland schreiben möchte. Weitere Informationen finden Sie in der Rubrik »Aktuelles«. Viel Spaß beim Lesen!

Wie essen saarländische Schülerinnen und Schüler?

Im Auftrag des saarländischen Ministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz führt ein Team von Prof. Ulrike Arens-Azevêdo eine Untersuchung zur Schulverpflegung im Saarland durch. Seit dem 2. Mai 2016 werden Schulleitungen, Standortleitungen Nachmittagsbetreuung und Schülerinnen und Schüler online befragt. Prof. Ulrike Arens-Azevêdo von der Hochschule für Angewandte Wissenschaft Hamburg (HAW) hatte bereits 2014 im Auftrag des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft eine bundesweite Strukturanalyse zur Schulverpflegung durchgeführt (siehe Infobrief 4/2015). Bei dieser Untersuchung war die Beteiligung im Saarland jedoch so gering, dass daraus keine belastbaren Ergebnisse gewonnen werden konnten. **Wir bitten Sie daher als Leserinnen und Leser unseres Infobriefs diese Untersuchung**

zu unterstützen! Wenn Sie selbst nicht zum Kreis der befragten Personen gehören, werben Sie bitte für eine Beteiligung an dieser Untersuchung! Der Befragung der Schülerinnen und Schüler müssen beispielsweise die zuständigen Schulleitungen zustimmen. Von der Befragung der Schülerinnen und Schüler versprechen wir uns wichtige Erkenntnisse, um die Qualität der Schulverpflegung im Saarland kontinuierlich zu verbessern und die Zufriedenheit von Schülerinnen und Schülern zu erhöhen. Aber auch die Antworten der Schul- und Standortleitungen können uns Aufschluss über entscheidende strukturelle und organisatorische Rahmenbedingungen geben. Mit den gewonnenen Erkenntnissen können gezielt Maßnahmen ergriffen werden, um die Verpflegungssituation für alle Beteiligten zu verbessern. Der Online-Fragebogen für

Schul- und Standortleitungen umfasst 50 Fragen und ist im Durchschnitt in weniger als 20 Minuten zu beantworten. Der Fragebogen für Schülerinnen und Schüler umfasst je nach Klassenstufe 20 oder 25 Fragen. Die Beantwortung dauert im Schnitt weniger als 15 Minuten. Befragt werden Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 3 bis 13. Die Befragungen erfolgen selbstverständlich anonym, Rückschlüsse auf einzelne Schulen sind nicht möglich.

Bei Fragen können Sie sich jederzeit gerne direkt an die Verantwortlichen wenden (E-Mail: Schulverpflegung_Befragung@haw-hamburg.de, Ernestine Tecklenburg, Tel.: 01 70 / 4 44 38 58 oder Inga Hesse, Tel.: 01 76 / 51 28 26 72). Ihr fachlicher Ansprechpartner im Umweltministerium ist der Leiter der VNS Saarland, Christoph Bier (Tel.: 0681 501-4366, bier@vns-sal.de).



Zertifikatskurs Schulverpflegung

Auch im kommenden Schuljahr wird die Vernetzungsstelle wieder gemeinsam mit dem Landesinstitut für Pädagogik und Medien (LPM) einen Zertifikatskurs Schulverpflegung anbieten. Dieser richtet sich in erster Linie an die Ansprechpartner für die Schulverpflegung in Schulen, darüber hinaus aber auch an Schulträger und pädagogisches Personal der Nachmittagsbetreuung. Auch Kitapersonal und Speisenanbieter können daran teilnehmen. Interessierte können sich ab sofort per E-Mail anmelden (info@vns-sal.de). Die Anmeldung erfolgt ausschließlich bei der Vernetzungsstelle. Zum Erlangen des Zertifikates muss am Ende des Kurses eine schriftliche Prüfung abgelegt und bestanden werden. Für die Module 4 und 9 fallen Kosten in Höhe von 7 Euro pro Person an, die anderen Module sind für Teilnehmerinnen und Teilnehmer beitragsfrei.

Sollte es mehr Interessenten als Plätze geben, gilt die Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen. Es besteht auch die Möglichkeit nur an einzelnen Veranstaltungen teilzunehmen, sofern noch Plätze frei sind; grundsätzlich haben Teilnehmerinnen und Teilnehmer Vorrang, die den vollständigen Kurs besuchen. Sollten Sie schon bei der Anmeldung wissen, dass Sie an einzelnen Veranstaltungen verhindert sein werden,

teilen Sie uns dies bitte mit.

Wir weisen darauf hin, dass der Zertifikatskurs Schulverpflegung nichts mit einer Zertifizierung der Deutschen Gesellschaft für Ernährung e. V. (DGE) zu tun hat. Möchten Sie Ihre Einrichtung von der DGE für die Schulverpflegung zertifizieren lassen, können wir Ihnen gerne weiterhelfen.

14. September 2016, 14.30–18.30 Uhr:

Modul 1 des Zertifikatskurses Schulverpflegung 2016/2017: Verpflegungssituation im Saarland & Einflussfaktoren auf Essverhalten. Weitere Informationen finden Sie unter http://bit.ly/ZK_16_17.

26. Oktober 2016, 14.30–18.30 Uhr:

Modul 2 des Zertifikatskurses Schulverpflegung 2016/2017: Der Weg zu einem guten Verpflegungsangebot. Weitere Informationen finden Sie unter folgendem Link: http://bit.ly/ZK_16_17.

15. November 2016, 14.30–18.30 Uhr:

Modul 3 des Zertifikatskurses Schulverpflegung 2016/2017: DGE-Qualitätsstandard & Zertifizierung. Weitere Informationen finden Sie unter folgendem Link: http://bit.ly/ZK_16_17.

12. Januar 2017, 14.30–18.30 Uhr:

Modul 4 des Zertifikatskurses Schulverpflegung 2016/2017: Nachhaltigkeit in der Ernährung. Weitere Informationen finden Sie unter http://bit.ly/ZK_16_17.

15. Februar 2017, 14.30–18.30 Uhr:

Modul 5 des Zertifikatskurses Schulverpflegung 2016/2017: Einführung in die Ernährungslehre. Weitere Informationen finden Sie unter folgendem Link: http://bit.ly/ZK_16_17.

15. März 2017, 14.30–18.30 Uhr:

Modul 6 des Zertifikatskurses Schulverpflegung 2016/2017: Hygiene in der Schulverpflegung. Weitere Informationen finden Sie unter folgendem Link: http://bit.ly/ZK_16_17.

5. April 2017, 14.30–18.30 Uhr:

Modul 7 des Zertifikatskurses Schulverpflegung 2016/2017: Unterrichtsmaterialien. Weitere Informationen finden Sie unter http://bit.ly/ZK_16_17.

3. Mai 2017, 14.30–18.30 Uhr:

Modul 8 des Zertifikatskurses Schulverpflegung 2016/2017: Schulung Ausgabepersonal. Weitere Informationen finden Sie unter http://bit.ly/ZK_16_17.



31. Mai 2017, 14.30–18.30 Uhr:

Modul 9 des Zertifikatskurses Schulverpflegung 2016/2017: Regionalität. Weitere Informationen finden Sie unter http://bit.ly/ZK_16_17.

21. Juni 2017, 14.30–18.30 Uhr:

Modul 10 des Zertifikatskurses Schulverpflegung 2016/2017: Abschlussprüfung. Weitere Informationen finden Sie unter folgendem Link: http://bit.ly/ZK_16_17.

Leistungen für Bildung und Teilhabe

Anspruchsberechtigte

Die Leistungen für Bildung und Teilhabe (BuT) wurden bundesweit zum 1. Januar 2011 eingeführt, um Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus bedürftigen Familien mehr Chancen auf Bildung und soziale Teilhabe zu ermöglichen. Grundsätzlich anspruchsberechtigt sind Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, die Arbeitslosengeld II, Sozialgeld oder Sozialhilfe erhalten oder deren Eltern den Kinderzuschlag oder Wohngeld beziehen. Darüber hinaus kann ein Anspruch auch vorliegen bei Bezug von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz beziehungsweise, wenn die spezifischen Bildungs- und Teilhabebedarfe eines Kindes grundsätzlich nicht gedeckt werden können.

Zuständigkeit

Die Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepakets liegt für Anspruchsberechtigte aus dem Rechtskreis des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch (Arbeitslosengeld II, Sozialgeld, Kindergeldzuschuss und Wohngeld) bei den saarländischen

Landkreisen und dem Regionalverband Saarbrücken. Für Bezieher von Sozialhilfe (Zwölftes Buch Sozialgesetzbuch) zeichnen sich die Sozialämter verantwortlich. Die regionale Zuständigkeit richtet sich dabei nach dem Wohnort des Anspruchsberechtigten Kindes/Jugendlichen/jungen Erwachsenen.

Weitergehende Informationen zu den Leistungen für Bildung- und Teilhabe sowie zur regionalen Zuständigkeit können auf der Website des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr eingesehen werden: <http://www.saarland.de/104186.htm>.

Komponenten

Zu den Leistungen für Bildung und Teilhabe gehören:

- Gemeinschaftliches Mittagessen für Kinder, die Kindertageseinrichtungen oder Schulen besuchen.
- Außerschulische Lernförderung (Nachhilfe) für Schülerinnen und Schüler.
- Schulbedarf wie Stifte, Hefte, Wasserfarben oder Schulranzen.

- Schülerbeförderung (Fahrtkosten) zur Schule.
- Teilnahme an (Schul-)Ausflügen und mehrtägigen (Klassen-)Fahrten, auch für Kinder, die Kindertageseinrichtungen besuchen.
- Teilhabe an Kultur, Sport und Freizeit für Kinder und Jugendliche.

Gemeinschaftliches Mittagessen (Mittagsverpflegung)

Übernommen werden die Mehraufwendungen für die gemeinschaftliche Mittagsverpflegung

- in schulischer Verantwortung und
- in Kindertageseinrichtungen (inklusive Kindertagespflege).

Der verbleibende Eigenanteil der Eltern beziehungsweise des Kindes/des Jugendlichen/des jungen Erwachsenen liegt bei 1 Euro pro Tag und Essen. Es können auch die Kosten für zusätzlich zum Essen zu kaufende Getränke übernommen werden. Grundsätzlich erfolgt die Abrechnung der monatlichen Kosten durch den Anbieter der Mittagsverpflegung für jeden Anspruchsberechtigten.



tigten individuell. Bei Leistungsbeziehern nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (Arbeitslosengeld II, Sozialgeld, Kindergeldzuschuss und Wohngeld) besteht für die Anbieter der Mittagsverpflegung die Möglichkeit einer pauschalierten Abrechnung. Die pauschalierte Anzahl an Essen wird dabei mit dem Essenspreis multipliziert, der um den Eigenanteil von 1,- Euro pro Person zu mindern ist. Der Essenspreis ist individuell von den regionalen Trägern

des Bildungs- und Teilhabepakets (siehe Zuständigkeit) zu ermitteln. Werden Essen mit verschiedenen Preisen angeboten, so sollte ein Durchschnittspreis ermittelt werden. Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr empfiehlt die Pauschale auf volle Euro auf- beziehungsweise abzurunden.

Anmerkung: Da die Umsetzung der Leistungen für Bildung und Teilhabe bei den saarländischen Landkreisen und dem Regionalverband Saarbrücken

liegt, entscheiden diese letztlich über die Art der Abrechnung mit den Anbietern der Mittagsverpflegung. Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr hat zu dieser Thematik lediglich eine Empfehlung zur Pauschalierung der Abrechnung ausgesprochen, um den Verwaltungsaufwand beider Seiten zu reduzieren.

Autor: **Jörg Altmeyer**, Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr

Lesenswerte Web-Funde

Folgen Sie uns auch auf Twitter¹ und Google+². Dort weisen wir auf aktuelle lesenswerte und kostenlose Web-Inhalte hin, die beim Erscheinen des Infobriefs häufig schon in die kostenpflichtigen Archive der entsprechenden Websites gewandert sind.

Flüchtlingshilfe: Rezepte, die nach Heimat schmecken

Schöne Idee für die Flüchtlingshilfe: Rezepte, die nach Heimat schmecken <https://goo.gl/oejYLZ>.

Ernährungskompetenz in einer globalisierten (Ess)Welt

Einen interessanten Artikel über Ernährungskompetenzen können Sie unter <http://bit.ly/1SWKtJN> lesen.

Verbraucherschutzminister Jost wirbt für Info-Veranstaltungen zu Hygiene auf Volks- und Vereinsfesten

Auch in diesem Jahr gibt es wieder Infoveranstaltungen mit dem Landesamt für Verbraucherschutz zu Hygiene bei Festen. Diese Vorgaben sind auch für Schul- und Kitafeste relevant. Termine finden Sie unter <http://bit.ly/1Scy9qM>.

Entdeckt wie's schmeckt

Die kleine Leckerfibel des BMEL richtet sich an Familien und beinhaltet viele interessante Informationen rund um Ernährung: <http://bit.ly/22JAvpF>.

Nie waren die Menschen dicker als heute

»Weltweit leben mehr übergewichtigere als untergewichtige Menschen. Die Ärmsten der Welt hungern weiter.« Den

kompletten Artikel finden Sie unter <http://bit.ly/1U4mZal>.

Vegane Ernährung

Die DGE hat ein lesenswertes Positionspapier zu veganer Ernährung veröffentlicht: <http://bit.ly/1VlqOJW>.

Schulobst-Lieferant gesucht

Das saarländische Umweltministerium sucht ab sofort wieder einen Lieferanten für das EU-Schulobstprogramm: <http://bit.ly/1qVDxpu>.

Ganztagsschule in den Bundesländern

Welches Bundesland hat eigentlich welche Ganztagsschule? Der Deutsche Bildungsserver bietet eine Übersicht <http://bit.ly/2332Hyt>.



¹ http://twitter.com/VNS_Saarland

² <http://bit.ly/vns-sal-gplus>

Energiehaltige Getränke für die Ernährung von Kindern und Jugendlichen

Der Gesundheitstipp im April 2016 befasst sich mit energiehaltigen Geträn-

ken bei Kindern und Jugendlichen: <http://bit.ly/1pBkSy4>.

Interaktive Karte für SchmExpertinnen
Drei SaarLandFrauen wurden zum aid-Unterrichtsmaterial SchmExperten geschult. Kostenloser Einsatz in Schulen möglich: <http://bit.ly/1VBt1k8>.

Neues Info-Material

Kinder in der Kita-Küche

Informationen zum hygienischen Arbeiten in Kita und Tagespflege erhal-

ten Sie auf folgender Webseite des aid-Infodienstes: <http://ow.ly/1o1MT4>.

Wettbewerbe

»Klasse, Kochen!« geht in neue Runde. Das diesjährige Motto lautet »Küche

querbeet: Leckeres aus Garten, Feld und Wald!« Bewerbungsschluss ist der 17. Ju-

ni 2016. Weitere Informationen unter <http://bit.ly/26cqJLR>.

Termine 2016

18. Mai 2016, 14.30–18.30 Uhr:

Modul 9 des Zertifikatskurses Schulverpflegung 2015/2016: Regionalität. Weitere Informationen finden Sie unter folgendem Link: http://bit.ly/ZK_15_16.

25. Mai 2016, 9–12 Uhr:

30. Fachgespräch »Gesundheitsförderliche Ernährung in ganztägigen Bildungs- und Betreuungseinrichtungen«. Weitere Informationen erhalten Sie unter <http://bit.ly/1SGBzCH>.

14. Juni 2016, 14.30–18.30 Uhr:

Modul 10 des Zertifikatskurses Schulverpflegung 2015/2016: Unterrichtsmaterialien und Abschlussprüfung. Weitere Informationen finden Sie unter folgendem Link: http://bit.ly/ZK_15_16.



14. Juli 2016, 9–12 Uhr:

31. Fachgespräch »Gesundheitsförderliche Ernährung in ganztägigen Bildungs- und Betreuungseinrichtungen«

14. September 2016, 14.30–18.30 Uhr:

Modul 1 des Zertifikatskurses Schulverpflegung 2016/2017: Verpflegungssituation im Saarland & Einflussfaktoren auf

Essverhalten. Weitere Informationen finden Sie unter http://bit.ly/ZK_16_17.

26. Oktober 2016, 14.30–18.30 Uhr:

Modul 2 des Zertifikatskurses Schulverpflegung 2016/2017: Der Weg zu einem guten Verpflegungsangebot. Weitere Informationen finden Sie unter folgendem Link: http://bit.ly/ZK_16_17.

15. November 2016, 14.30–18.30 Uhr:

Modul 3 des Zertifikatskurses Schulverpflegung 2016/2017: DGE-Qualitätsstandard & Zertifizierung. Weitere Informationen finden Sie unter folgendem Link: http://bit.ly/ZK_16_17.

Aktuelles

Referentinnen und Referenten gesucht!

Die Vernetzungsstelle sucht für ihren Referentenpool Oecotrophologinnen und Oecotrophologen, Diätassistentinnen und Diätassistenten. Die Tätigkeit umfasst Vorträge zum Bereich der Schulverpflegung sowie Durchführung von Aktionen und Projekten in Schulen. Die Vernetzungsstelle vermittelt die Kontaktdaten der Referentinnen und Referenten auf Anfrage an Schulen oder andere Organisationen. Sollten Sie Interesse haben, schicken Sie uns bitte Ihre Bewerbungsunterlagen per Post oder E-Mail (info@vns-sal.de).

Praktikumsstellen

Es besteht die Möglichkeit bei der Vernetzungsstelle Kita- und Schulverpflegung ein Praktikum zu absolvieren. Die Mindestdauer beträgt vier Wochen. Bei Interesse schreiben Sie uns per Post oder E-Mail (info@vns-sal.de).

Abschlussarbeiten

Wenn Sie Interesse daran haben, eine Abschlussarbeit an einer Hochschule oder Universität in Kooperation mit der Vernetzungsstelle zu schreiben, melden Sie sich bei uns.

Aktuell suchen wir eine Studentin oder einen Studenten, die beziehungsweise der seine Abschlussarbeit über Fischabfälle in der Schulverpflegung im Saarland schreiben möchte. Im Saarland wurde im Schuljahr 2013/2014 der DGE-Qualitätsstandard für die Schulverpflegung (DGE-QSS) an allen Freiwilligen Ganztagschulen (FGTS) verbindlich für das Mittagessen eingeführt. Demnach muss es in 20 Verpflegungstagen unter anderem mindestens viermal Seefisch geben. Diese Anforderung führt bei der VNS bezüglich der Einführung des DGE-QSS zu den häufigsten negativen Rückmeldungen von Schulen und Speisenanbietern: Durch die schlechte Akzeptanz von Seefisch

entstehen sehr hohe Lebensmittelabfälle an den Tagen, an denen Seefisch-Gerichte auf dem Speiseplan stehen. Laut den Rückmeldungen landen an solchen Tagen bis zu 80 Prozent der Fischportionen im Müll. Die genauen Mengen und die damit verbundenen Kosten sollen im Rahmen einer Abschlussarbeit in Kooperation mit der VNS erhoben werden. Wie eine aktuelle, noch nicht veröffentlichte Untersuchung der Fachhochschule Münster in Rheinland-Pfalz zeigt, können die Lebensmittelabfälle in der Schulverpflegung bis zu 42 Prozent betragen. Die hohen Fischabfall-Quoten im Saarland spielen vor dem Hintergrund ihrer ethischen, ökologischen und ökonomischen Dimensionen eine besondere Rolle. Der Steigerung der Akzeptanz von Seefisch-Gerichten muss daher besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden. Zudem beeinträchtigen die hohen Fischabfall-Quoten im Saarland auch



die Akzeptanz des DGE-QSS. Bei Interesse können Sie sich direkt an Christoph Bier wenden: bier@vns-sal.de, 06 81 / 5 01-4366.

Außerdem suchen wir eine Studien-

tin oder einen Studenten, der das Thema Essverhalten von Auszubildenden untersuchen möchte. Es geht darum zu erfassen, ob Auszubildende, die vor Arbeitsantritt gefrühstückt haben, leis-

tungsfähiger sind als solche, die nichts zu sich genommen haben. Bei Interesse können Sie sich direkt an Christoph Bier wenden: bier@vns-sal.de, 06 81 / 5 01-4366.

IMPRESSUM: Vernetzungsstelle Kita- und Schulverpflegung Saarland, c/o Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz, Keplerstraße 18, 66117 Saarbrücken, Telefon: 06 81 / 5 01-4366, Telefax: 06 81 / 5 01-4137, E-Mail: info@vns-sal.de. Redaktion: Christoph Bier. Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 55 Abs. 2 RStV: Christoph Bier, Anschrift wie oben. *Wenn Sie den Infobrief zukünftig nicht mehr erhalten möchten, können Sie sich unter folgendem Link abmelden: <http://bit.ly/Abmeldung-Infobrief>.*

Das dieser Veröffentlichung zugrunde liegende Projekt wurde mit Mitteln des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) sowie mit Mitteln des Saarlandes gefördert.

